

28.03.2012

Mitgliederversammlung des European Milk Boards stellt Weichen für die Zukunft der Milchbauernbewegung in Europa

Am 12./13. März hat in Brüssel die halbjährliche Mitgliederversammlung des European Milk Board (EMB) stattgefunden. Vertreter der nationalen Mitgliedsverbände haben einen neuen Vorstand gewählt und die Strategie des EMB gegenüber Politik und Zivilgesellschaft festgelegt.

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die EMB-Mitgliederversammlung alte Bekannte und neue Mitstreiter aus den nationalen Mitgliedsverbänden zusammengeführt, um gemeinsam über die aktuelle Situation der Milchbauern in Europa zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und die Leitlinien für die künftige Arbeit des EMB auf europäischer Ebene zu bestimmen. Am ersten Tag berichtete die niederländische EMB-Vizepräsidentin Sieta van Keimpema über die Aktivitäten des EMB im vergangenen Jahr wie die zahlreichen Gespräche mit Agrarpolitikern in Brüssel und verschiedenen europäischen Hauptstädten oder die Auftritte des EMB auf Landwirtschaftsmessen wie der Grünen Woche in Berlin.

Dass ein Markt moralische Spielregeln braucht, damit er richtig funktioniert, das bestätigte in seinem sehr interessanten Vortrag Herr Professor Lütge von der Technischen Universität München ganz im Sinne der europäischen Milchbauern. Darüber hinaus wurden Erfahrungsberichte über Fortschritte beim Projekt „faire Milch“ aus den Mitgliedsländern vorgetragen, die allesamt viel Hoffnung für die Zukunft des Projekts machen. Bei der künftigen Strategie des EMB haben sich die Mitglieder nach einleitenden Worten des belgischen Vorstandsmitglieds Erwin Schöpges und ausgiebiger Diskussion darauf verständigt, in Zukunft zweigleisig zu verfahren. Zum einen sollen die erfolgreichen Aktionen und Gespräche gegenüber der europäischen Politik fortgesetzt, zum anderen soll die Bündelung der Milcherzeuger auf europäischer Ebene, wozu sich die Möglichkeit durch das im Januar verabschiedete EU-Milchpaket eröffnet, in Angriff genommen werden.

Im Mittelpunkt des zweiten Tages stand die Wahl eines neuen EMB-Vorstands für die kommenden zwei Jahre. Bei der Wahl der Vorstandsmitglieder wurde zum ersten Mal die Aufteilung der EMB Mitgliedsländer in eine nord-, süd-, west- und mittel/ost-europäische Ländergruppe berücksichtigt, um eine ausgewogene regionale Verteilung der Vorstandsmitglieder sicherzustellen. Das Engagement und die starke persönliche Identifikation mit den Zielen des EMB kamen in der Diskussion im Vorfeld der Wahl zum Ausdruck. In drei Wahlgängen wurden abschließend Romuald Schaber (BDM, Deutschland) und Sieta van Keimpema (DDB, Niederlande) als Präsident und Vizepräsidentin wiedergewählt. Ebenso sind Roberto Cavaliere (APL, Italien) und Erwin Schöpges (MIG, Belgien) als Vorstandsmitglieder bestätigt worden. Neu zum Vorstand hinzugekommen sind Richard Blanc (APLI, Frankreich), Erna Feldhofer (IG-Milch, Österreich) und John Comer (ICMSA, Irland).

Nach zwei arbeitsintensiven Tagen konnten alle Teilnehmer die Heimreise mit dem Gefühl antreten, dass das EMB inhaltlich als auch personell für die Zukunft gut gerüstet ist. Es können nun die weiteren Aufgaben angegangen werden, um das Ziel einer fairen und das wirtschaftliche Überleben sichernden Marktstruktur für Milchbauern in Europa zu erreichen.